

# Bericht über die 7. Protest- und Kulturmeile in Brokdorf

In der Norddeutschen Rundschau stand dieser Bericht:

<https://www.shz.de/lokales/norddeutsche-rundschau/protest-unter-schirmen-id23594137.html>

Daraus zitieren wir für alle, die keinen vollständigen Zugang haben, diese Auszüge:

“Lediglich auf den gelben Protestfahnen der Atomkraftgegner schien am Sonntag 28.4.19 die Sonne. In der Realität begleitete die 7. Protest- und Kulturmeile anlässlich des 33. Jahrestages der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl langanhaltende Tristesse durch Dauerregen.

Trotz des beschlossenen Abschalttermins Ende 2021 forderten die Teilnehmer die sofortige und endgültige Stilllegung des Atomkraftwerkes Brokdorf.

Die Pannenserie häuft sich:

.) 2017 wurden Rostbefunde an den Brennelementen festgestellt, die zu einer Kernschmelze hätten führen können.

.) Ende Februar 2019 riss ein fast Tonnen schweres Teil der Brennelemente Lademaschine ab und stürzte auf ein leeres Lagergestell für abgebrannte Brennelemente.

.) Vom 13. bis 22. April 2019 war das Atomkraftwerk vom Netz, weil es bei einer Turbine eine Unwucht gegeben hat.

Das sind nur 3 Beispiele von vielen fortlaufenden Pannenmeldungen.

**Angesichts der Zwischenfälle verlangen Hinrichsen und Pralow** aus der Initiative “brokorf akut” <https://akw-brokdorf-abschalten.de/> die sofortige Abschaltung des Meilers – auch wenn damit das Ende der radioaktiven Bedrohung längst nicht zu Ende ist. Es sollen nämlich sieben Castor-Behälter mit hochradioaktiven Abfällen aus der Wiederaufbereitungsanlage in England im Zwischenlager Brokdorf abgestellt werden, obwohl das Zwischenlager dafür keine Betriebsgenehmigung hat.

**Als Redner traten auf:**

.) Silke Westphal von der AG Schacht Konrad,

.) Stephan Klose vom Klimabündnis gegen Flüssiggas,

.) Irene Thesing von ContrAtom und Aktionsbündnis Münsterland,

.) Jochen Büttner und Uli Jüttner von der Umweltgewerkschaft,

.) Fritz Storim von der Meßstelle für Arbeits- u. Umweltschutz (MAUS) Bremen -

<https://www.nadir.org/nadir/initiativ/maus-bremen/>

Als Moderator verlieh der Abiturient James Leon Meyer von “Fridays for Future” der Veranstaltung - dem Regenwetter zum Trotz - ein internationales Flair – er stellte auf

der Bühne via Telefon eine Liveschaltung in die Ukraine her, um ein Gespräch mit der dortigen Umweltaktivistin Ruslana Lyschytshko zu führen.

Im Anschluss an die Kulturmeile trafen sich Aktivist\*innen aus verschiedenen Initiativen, um über die aktuelle Situation zu beraten. Das Treffen fand letztes Jahr bei Karsten statt. Da Karsten wegen Krankheit die Teilnahme absagen musste, konnten wir kurzfristig einen separaten Raum im Restaurant Elbblick reservieren, wo wir ungestört diskutieren konnten – dort ging es hauptsächlich um das Thema der bevorstehenden Castortransporte aus England nach Brokdorf.

**Fritz Rede hätten wir wegen der aktuellen Brisanz hier gern ganz abgedruckt - es geht um einen Aufruf zum Boykott der Olympischen Sommerspiele 2020 in Japan – in Tokio und Fukushima!**

Daraus nur diese Auszüge:

“In der Präfektur Fukushima sollen auch Wettkämpfe ausgetragen werden – nur 50 km vom havarierten Atomkraftwerk Fukushima-Daiichi entfernt.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Kernkraftwerk\\_Fukushima\\_Daiichi](https://de.wikipedia.org/wiki/Kernkraftwerk_Fukushima_Daiichi)

Von offizieller Seite werden die Auswirkungen stark heruntergespielt.

Der japanische Premierminister Shinzo Abe sagte bei der Olympiabewerbung u. a.:

- .) Die Lage in Fukushima ist unter Kontrolle.
- .) Es gebe keine Probleme und es wird in Zukunft keins geben.
- .) Ich bürgе persönlich dafür, dass die einzelnen Maßnahmen greifen.

Der Chef des Organisationskomitees für die Spiele, Yoshiro Mori sagte:

“Durch die Ausrichtung der Spiele werde Fukushima zeigen können, wieweit der Wiederaufbau in den zehn Jahren nach der Katastrophe vorangeschritten ist. Die Entscheidung werde den Menschen Mut machen, besonders in der betroffenen Region Fukushima.

Die japanischen Behörden zwingen die beim Atom-GAU evakuierten Menschen zurückzukehren – sonst streicht sie ihnen die Unterstützungsleistungen.

**Das alles ist Täuschung, reiner Zynismus und Menschenverachtung, auch den Opfern der Atomkatastrophe gegenüber.**

Es besteht nämlich sehr wohl eine erhebliche Gesundheitsgefahr in den radioaktiv kontaminierten Gebieten. In den rückbesiedelten Gebieten in Fukushima liegt die

Strahlenbelastung mit 20 mSv 20 Mal höher als es die internationale Regelung mit 1 mSv vorsieht. Die hohe Anzahl neuer Schilddrüsenerkrankungen bei Kindern und die erwartete Anzahl von mehreren zehntausend Krebserkrankungen (sowohl laut WHO als auch IPPNW-Report) ist besorgniserregend. Umso unverantwortlicher ist es von der japanischen Regierung, Teile der olympischen Spiele dort auszutragen.

Damit soll der Eindruck erweckt werden, dass Fukushima wieder "sicher" und die Atomkatastrophe "behooben" sei – und überhaupt die Produktion von Atomenergie beherrschbar sei."

### **Dazu diese Infos im Internet:**

- .) <https://www.welt.de/wissenschaft/article181168506/Fukushima-Belastung-mit-Caesium-schlimmer-als-gedacht.html>
- .) [https://www.deutschlandfunk.de/acht-jahre-nach-fukushima-kontaminiertes-wasser-bereitet.1773.de.html?dram:article\\_id=443216](https://www.deutschlandfunk.de/acht-jahre-nach-fukushima-kontaminiertes-wasser-bereitet.1773.de.html?dram:article_id=443216)
- .) <https://www.tagesschau.de/ausland/fukushima-195.html>
- .) [https://www.google.com/search?q=Radioaktive+Belastung+2019+in+Fukushima&tbm=isch&source=hp&client=firefox-b-d&sa=X&ved=2ahUKewjSxZ\\_RnvrhAhVUVAKHZY7CsoQsAR6BAgJEA&biw=1104&bih=575](https://www.google.com/search?q=Radioaktive+Belastung+2019+in+Fukushima&tbm=isch&source=hp&client=firefox-b-d&sa=X&ved=2ahUKewjSxZ_RnvrhAhVUVAKHZY7CsoQsAR6BAgJEA&biw=1104&bih=575)
- .) [https://www.epo.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=12457:fuenf-jahre-fukushima-greenpeace-misst-radioaktive-belastung&catid=118&Itemid=100198](https://www.epo.de/index.php?option=com_content&view=article&id=12457:fuenf-jahre-fukushima-greenpeace-misst-radioaktive-belastung&catid=118&Itemid=100198)
- .) <https://www.tagesspiegel.de/sport/tokio-2020-olympische-spiele-in-fukushima/11245792.html>
- .) <http://www.fukushima-is-still-news.com/2019/03/tokyo-2020-the-radioactive-olympics.html>
- .) <https://www.youtube.com/watch?v=Eiygukn7l48>
- .) <https://www.youtube.com/watch?v=lwK5rJTxDLdE>
- .) <https://www.youtube.com/watch?v=i0hgfbklBDM>
- .) <https://www.lebenshaus-alb.de/magazin/012160.html>
- .) <https://www.google.com/search?q=Tokyo+2020+The+Radioactive+Olympics&tbm=isch&source=hp&client=firefox-b-d&sa=X&ved=2ahUKewiw48DYzfrhAhVDsKQKHVV0AO0QsAR6BAgHEAE&biw=1104&bih=575>
- .) <https://www.thepetitionsite.com/de/714/358/755/tokyo-is-radioactive-move-the-2020-olympics/>

### **Zur Info weitergeleitet -**

Mit solidarischen Grüßen

Antje und Dieter

[www.antjeundieter.de](http://www.antjeundieter.de) mit Videos

u. a. im [www.t1p.de/busverlag](http://www.t1p.de/busverlag)

**PS.:** Die BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung lädt alle Interessierten rund um das Zwischenlager Brokdorf ein, sich über die geplante Rückführung von hochradioaktiven Abfällen an den Standort zu informieren. Am Mittwoch, 08.05.2019 veranstaltet die BGZ hierzu ab 19:00 Uhr einen öffentlichen Informations- und Dialogabend im Hotel Sell, Dorfstraße 65, 25576 Brokdorf.  
<https://bgz.de/2019/04/29/einladung-dialog-rueckfuehrung-brokdorf/>